

Ort:  
St. Peter

Überlieferer:  
Paul Lang, geb. 1899

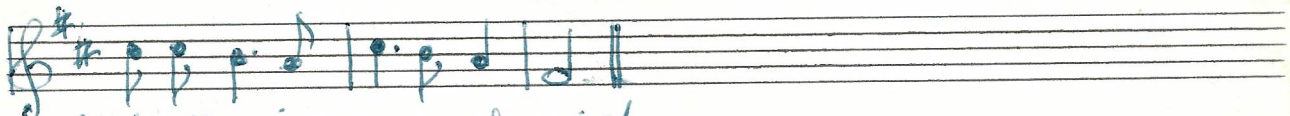
Aufzeichner und Einsender:  
Konrad Scheierling  
Einsender:  
Harald Dreo

178/9

Im Feld schlägt die Lerche



1.) Im Feld schlägt die Lerche im Wald singt der Fink und der Hahn hockt er.



Wachtigall, die gar so schön singt.

- 2.) Der Wachtigall ihr Lingen kann i gar nit quä  
hörn, und da sing i mein Dindl, das hat mi  
so gem.
- 3.) Der Fuchs und der Hirs und das Eichkätz am Baum,  
und kee anziger Bua liebt sei Dindl allea!
- 4.) Dort unt in der Wies steht a Häusel beim Baum,  
und so oft i dort vorbegeh, find i oftmal's nimmer  
heem.
- 5.) Indem Hüttel is a Dindl, so frisch als wie a Reh,  
und so oft is Dindl anschau, tuat mi's Herz im Leib  
meh!
- 6.) Und das Dindl hat zwei Äuglein wie am Himmel  
leuchten Stern, und so oft i's Dindl anschau, möcht i  
nettisch wern!
- 7.) Bergauf bin i's gange, talab bin i gremt, und da  
hat mi mei Dindl am Jucheen kennt.